

STADT GRÜNBERG

Vorlage Magistrat MAG

Drucksache VL-128/2015

- öffentlich -

Datum: 17.06.2015

| | |
|----------------------------|---|
| Aktenzeichen | BGM |
| Federführender Fachbereich | Bauverwaltungs- und Bautechnischer Dienst |
| Bearbeiter/in | Frank Ide |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Magistrat | 22.06.2015 | beschließend |
| Sozial- und Kulturausschuss | 30.06.2015 | vorberatend |
| Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | 01.07.2015 | vorberatend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 07.07.2015 | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | 09.07.2015 | beschließend |

Zu beteiligen:

| | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Ortsbeirat |
| <input type="checkbox"/> | Ortslandwirt |
| <input type="checkbox"/> | Jagdgenossenschaft |
| <input type="checkbox"/> | Personalrat |
| <input type="checkbox"/> | Frauenbeauftragte |
| <input type="checkbox"/> | Kinder- und Jugendbeirat |
| <input type="checkbox"/> | Seniorenbeirat |

Realisierungswettbewerb für einen Kita-Neubau in der Kernstadt

Beschlussvorschlag:

Für den notwendigen Neubau einer weiteren Kindertagesstätte in der Kernstadt wird ein Realisierungswettbewerb (Architektenwettbewerb) unter Beteiligung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) durchgeführt. Der Magistrat wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Begründung:

Durch die Einführung des Ganztagesangebotes und die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in allen Grünberger Kindertagesstätten ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen weiterhin hoch. Auch wenn die Geburtenzahlen im Vergleich zu den 90er Jahren gesunken sind, ist die Anzahl der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen können (und ein Großteil davon dies auch macht) durch die U3-Betreuungsmöglichkeit sogar gestiegen.

Während in den vergangenen Jahren zu Beginn eines Kindergartenjahres die zur Verfügung stehende Anzahl von Plätzen im Regelfall ausgereicht hat, muss in der zweiten Hälfte oft mit Wartelisten gearbeitet werden.

Erschwerend kommen die gestiegenen Platz- und Raumanforderungen durch das neue Kinderförderungsgesetz KiföG in Zukunft hinzu. Nach einer Überprüfung der vorhandenen Raumsituation in allen Grünberger Kindertagesstätten im Hinblick auf die Anforderungen des KiföG muss die Anzahl der Gruppen (und damit auch die Anzahl der betreuten Kinder) in folgenden Einrichtungen um jeweils eine Gruppe reduziert werden:

- Kindertagesstätte „Rondelli´s“ in der Kernstadt (von 5 auf 4 Gruppen)
- Kindertagesstätte „Grimmicher Zwerge“ in der Kernstadt (von 4 auf 3 Gruppen)
- Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Queckborn (von 4 auf 3 Gruppen)

Um auch die verstärkte Nachfrage nach U3-Plätzen auch in der Zukunft familienfreundlich zur Verfügung stellen zu können, ist der Neubau einer neuen Einrichtung zur Aufnahme von vier Gruppen notwendig. Dies wurde bereits bei den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2015 ausführlich erläutert und für eine angedachte Mietvariante bereits Mittel im Haushalt bereitgestellt.

Vor dem Hintergrund der Kenntnis eines im Entwurf stehenden neuen Investitions-programmes für Kindertagesstätten mit verbesserten Förderbedingungen wurde mit der Entscheidung über einen Bau bewusst bis jetzt gewartet.

Zwischenzeitlich wurde in mehreren Gesprächen mit der Fachaufsicht Kinderbetreuung des Landkreises Gießen und mit anderen Kommunen, die die ähnliche Situation wie wir haben, gesprochen. Vor dem Hintergrund der in den vergangenen Jahren gleichbleibenden Kinderzahlen (und damit auch einer vermutlich weiterhin konstanten Nachfrage) und den gestiegenen Anforderungen des KiföG und der Betreuungssituation in den Einrichtungen wurde von der temporären Errichtung eines Gebäudes abgeraten und stattdessen sollte ein fester Neubau errichtet werden. Hier besteht die Möglichkeit, bereits bei der Ausschreibung auf eine flexible Ausgestaltung zu achten, so dass das Gebäude ggf. in der Zukunft auch als Familien-zentrum oder als Begegnungsstätte durch geringfügigen Umbau nutzbar wäre.

Die Gemeinden Heuchelheim und Wettenberg haben sich für Ihren Neubau für die Durchführung eines Wettbewerbs entschieden. Mit den Kommunen wurden die Rahmenbedingungen und die Vorteile besprochen und so hat sich die Verwaltung der Stadt Grünberg ebenfalls für die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes entschieden.

Der Wettbewerb bietet den Vorteil, dass durch die Vorlage mehrerer Entwürfe die geeignetsten Lösungsansätze gefunden werden können. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sollen dann als Grundlage für die weiteren Planungsschritte dienen.

Die Kosten des Wettbewerbes bestehen aus einem ausgeschriebenen Preisgeld und den Verfahrenskosten (Honorar für Durchführung, Vorprüfung und Moderation des Verfahrens sowie Honorar für unabhängige, sachkundige Preisrichter). Bei einer Bausumme von ca. zwei Millionen Euro ist mit ca. 70.000 Euro Kosten zu rechnen. Ein Teil der Kosten kann jedoch durch die dann bereits erfolgte Leistungsphase 1+2 wieder eingespart werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten des Wettbewerbes von ca. 70.000 Euro stehen im Haushalt 2015 unter dem Produkt 36.1.01 „Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen“ noch als Mietaufwendung für eine „Containerbauweise“ zur Verfügung. Somit werden die Mittel zweckgebunden umgewidmet.

Unterschriften:

Frank Ide
Bürgermeister

Bearbeiter